



Botschaft der Kerze

Description

Kirchen-Geschichten



Foto: Ulrike Gro

"Freude ist wie ein Stein, der ins Wasser geworfen wird und immer größere Kreise zieht."

Wenn ich am ersten Adventssonntag meine Kerze anzunde, erinnert sie mich an ein ganz besonderes Erlebnis. Es ist schon eine Weile her, doch die Erinnerung an diese Begegnung ist noch ganz lebendig in mir.

Ich bin mal wieder unterwegs, in einer mir fremden Stadt. Am Marktplatz ist eine Kirche. Mir ist nach einer Unterbrechung " nach einer Zeit der Ruhe und der Stille. Ich betrete die Kirche und entdecke vorne am Seitenaltar eine Schale mit brennenden Kerzen. Warm und heimelig, dieser Kerzenschein in der halbdunklen Kirche. Voller Freude gehe ich nach vorne, zunde einige Kerzen an für die Menschen, die mir wichtig sind, die ich im Herzen bei mir habe und setze mich in eine Bank.

Als ich so, ganz in meinen Gedanken versunken, in der Bank sitze, höre ich, dass die schwere Kirchentür aufgeht, wieder geschlossen wird und jemand nach vorne kommt. Ich hebe den Kopf. Es ist eine Frau. Sie geht in den Altarraum. Offensichtlich ist es die Kosterin, sie kramt in ihrer Tasche, holt einen Schlüssel heraus und sperrt an der Seite eine Tür auf. Sie verschwindet dahinter, kommt kurze Zeit später mit einer Hand voller Opferkerzen heraus und legt sie neben die Schale mit den brennenden Kerzen. Sie leert noch die kleine Kasse und verschwindet wieder hinter der Tür im Altarraum. Nach einer Weile kommt sie heraus, schließt die Tür ab und geht Richtung Ausgang.

Da begegnen sich unsere Blicke. Die Kosterin hält inne. Sie nickt mir freundlich zu. Ich lachle zurück. "Sie sind fremd hier", es ist keine Frage " eher eine Feststellung. Ich nicke. "Ja, so ein Moment der Stille tut einfach gut",

sagt sie â? wohl mehr zu sich selbst. Ich lÃ¤chle sie zustimmend an. Sie sucht etwas in ihrer Tasche. â?Warten Sie mal, ich habâ?? da was fÃ¼r Sie.â?? Die Frau schaut wieder auf und schon drÃ¼ckt sie mir eine etwas dickere Kerze in die Hand. â?FÃ¼r mich?â??, mit groÃ?en Augen blicke ich sie fragend an. â?Ja genau, fÃ¼r Sie!â??, lacht die KÃ¼sterin. â?Wissen sie, unser Kerzenlieferant hat uns gerade wieder drei Kartons neue Kerzen gebracht, da stellt er mir immer eine besonders schÃ¶ne Kerze dazu. Und heute â? heute, ist die Kerze fÃ¼r Sie! Viel Freude damit!â??, strahlt sie mich an und geht weiter.

Ich bin sprachlos. VÃ¶llig Ã¼berrascht schaue ich auf die Kerze in meiner Hand und noch bevor ich mich richtig bedanken kann, ist die Frau auch schon am Ausgang. â?Danke, vielen Dankâ??, hÃ¶re ich mich stammeln. Doch die TÃ¼r fÃ¼hrt schon wieder ins Schloss und ich bin allein. Da sitze ich jetzt â? ziemlich verduzt mit der Kerze in der Hand. Nachdenklich sitze ich da â? noch eine ganze Weile â? still â? in meinen Gedanken versunken, die Kerze in meiner Hand.

Erst nach einer langen Weile schaue ich mir das Geschenk genauer an. Auf einem leuchtendgelben Hintergrund steht geschrieben â?Freude ist wie ein Stein, der ins Wasser geworfen wird und immer grÃ¶Ã?ere Kreise ziehtâ??, lese ich und spÃ¼re, wie alles in mir vor Freude zu Strahlen beginnt. Die Kerze in der Hand gehe ich nach drauÃ?en, blinzele ins helle Sonnenlicht. Frohgestimmt gehe ich weiter. Die Freude im Herzen nehme ich mich â? und â? natÃ¼rlich meine Kerze.

[Ulrike GroÃ?e](#), November 2018